

Modulname	Mensch-Computer-Interaktion
Modulnummer	INF-25-Ba-W-HCI
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Gerhard Weber gerhard.weber@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das Human-Centered Design und insbesondere Aufgabenanalyse, Prototypenbau und Evaluationsmethoden. Anhand des Fitt'schen Gesetzes können die Studierenden den Zusammenhang zwischen objektiven Messungen und einer Modellbildung erkennen. Sie können verschiedene Softwarearchitekturen, -paradigmen und -werkzeuge für interaktive Systeme vergleichen. Zur formalen Beschreibung interaktiver Systeme kennen die Studierenden regelbasierte Ansätze, multimediale Interaktionstechniken für Fußgängernavigation mittels Lokalisierungstechniken sowie Assistenzsysteme in Fahrzeugen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind der Entwurf und die Evaluation von Benutzungsoberflächen und umfasst Human-Centred Design, Evaluationsmethoden mit Benutzerinnen und Benutzern und Expertinnen und Experten, Empirischen Versuchsaufbau am Beispiel des Zusammenhangs zwischen Hand-Auge-Koordination des Menschen, Softwareparadigmen wie zum Beispiel Model-View-Controller, Beschreibungsverfahren für Interaktionstechniken sowie mobile Interaktionstechniken.
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS und das Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesungen und der Übungen ist Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Im Bachelorstudiengang Informatik und im Bachelorstudiengang Angewandte Informatik werden die im Modul INF-25-Ba-MCI Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Informatik ein Wahlpflichtmodul der Fachlichen Vertiefung, das nach Maßgabe der Anlage zur Prüfungsordnung zu wählen ist. Das Modul ist im Bachelorstudiengang Angewandte Informatik jeweils ein Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsrichtung Medieninformatik und in der Vertiefungsrichtung Medizinische Informatik, das nach Maßgabe der Anlage zur Prüfungsordnung zu wählen ist. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module, die es unter Voraussetzungen für die Teilnahme benennen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer. Die Prüfungssprache ist Deutsch.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.